

PROLOG

zu www.davidebmer-outs.eu

Mag. art. David Ebmer ist ein intensiver Künstler
Beamen wir ins Jahr 2006
Frühherbst
Wir befinden uns
im Erdgeschoß eines Wiener Zinshauses
dort wo unser Held
selbst 35 seit bald 5 Jahren
Mieter einer Garconniere ist
und wo er eben so lange schon
diesen 23 Quadratmeter mal 3Meter50 großen Raum
in ein Gesamtkunstwerk verwandelt
das er WIND UND BLÜTEN nennt

Die Idee dazu ist ihm
gleich nach Übernahme
beim Renovieren passiert
Er hat sie gründlich durchgezogen

Wo der ursprüngliche Holzboden morsch war
hat er nicht nur die kaputten Bretter
sondern auch die Bauschuttzuschüttung darunter entfernt
eine Tonne Staub und Schlacken so entsorgt
und das Negativ vom Kellergewölbe
zum Anschauen und Auslüften
freigelegt

Die festen Materialien aus der Aufschüttung
wie Ziegelbruch oder Kieselsteine
hat er aussortiert
und auf ein unverfugtes Bodenmosaik
im Küchenraum verwendet

Wo im Hauptraum
der ursprüngliche Boden noch tragend war
hat er die Bretter belassen
und darauf eine Holzkonstruktion errichtet
mit Ebenen in drei verschiedenen Höhen

Alle Wände inklusive Plafond
sind so Ebmers poetischem Sanieren
zugänglich gewesen

Indem er brüchige Schichten abespachtelt
und noch haftende mit Tiefengrund Gips
Eitempera und zusätzlichen Farbeinträgen
gefestigt und neu verbunden hat
treten an den Wänden jetzt
12 Altanstriche aus 120 Jahren Hausgeschichte
gleichzeitig in Erscheinung

Leider sehen wir das nicht

Kein Möbel stört den Blick
nicht Tisch nicht Stuhl
Dusche Kohleofen sind schon weg
und auch wenn Ebmer hier noch yogisch lebt
der Wohnungszweck
ist längst schon ausgezogen

Dafür eingezogen ist Davids gesammeltes Frühwerk

Archive sind ihm aufgekündigt worden
Ihren Inhalt hat er notgedrungen
auf der Baustelle eingelagert
Die ist seit dem
kurz vor Schluss
blockiert
Bilder und Skulpturen
aus 15 Jahren Schaffensdrang
stapeln bis hinauf zur Decke

Für ein neues Archiv fehlt David das Geld
Nicht einmal die Miete kann er mehr bezahlen

Sein Vermieter
ein Schuhverkäufer großen Stils
hat soeben ein Firmenimperium
an die Bank verloren

Dieses eine Haus gehört noch ihm
und damit auch die EbmerWohnung

Wenn ihm die als Werk von Wert einleuchtet
ist allen gut gedient Doch
um solche Kunst hat niemand Ebmer je gebeten
Er hat sein Tun aus Eigenmacht begangen
Zur Strafe wird ihm von Hausverwaltungsseite
Mehrwertarbeit als Zerstörung ausgelegt

So kann das nicht bleiben
hören wir den Künstler
wie er mit seinen Bildern spricht
Ich will den Raum vollenden
dazu muss ich mit euch hier raus
allein
ich weiß nicht wie

Das wird gleich anders werden
Schauen wir dem Künstler ins Gesicht
Soeben erhält worum er hat gebetet
Hier sind Plan und Zuversicht

Danke
Bilder in euch gab ich mein Bestes
aus Liebe seid ihr allesamt gewirkt
Ich werde euch verschenken

Bitte kommen Sie weiter
ein paar Tage später
zu jenem Sonntagabend am Kanal
Wir sind live bei den Schlussequenzen
der WERKVERSCHENKUNG

D.E. steht
uns mit dem Rücken zugewandt
abschüssig auf Wackelsteinen
Noch ein Stein vor ihm
dann kommt strömendes Gewässer
Sonnenuntergang
lichtflutet vom anderen Ufer her
die Szene

Plötzlich sind Geräusche in der Luft

platsch macht es
und *blub blub blub*

Es gehen unter
ein Gemälde namens BRUMM BRUMM
drei Collagen GEORG TRAKL LEBT
dazu ein Koffer DokuFotos

Was niemand will und übrig bleibt
werfe ich am Ende in den Fluss

Fünf aus über Tausend
hat Ebmer das gerade angetan
Zwei weitere Objekte hat er noch zurückbehalten
Sie sollen gleich die Hauptrollen spielen

Schon drei Tage läuft die Aktion
Am Freitag und am Samstag
hat er ihren Radius
vom WIND UND BLÜTEN Raum
auf Vorhaus und Hof gedehnt
und dabei viele Gäste gut versorgt

Heute Vormittag ist er dann mit allen
noch verbliebenen Schätzen vor die Tür
in den öffentlichen Raum hinaus
Auf zweihundert Meter Strecke
durch einen Innenhof bis zum Kanal
hat er sie um Bauminseln gruppiert
und Stück für Stück in Prozessionsetappen
an Freunde wie Passanten geschenkt

Ein jedes hat gefunden eine Schätzerin
und ist nun dort zu Haus

Dämmerung ist mittlerweile eingebrochen
und hüllt uns in erste Nebelschwaden
Jetzt helfen Freunde David
Zusammen heben sie
ein 2Meter80 mal 90cm großes Langformat
und setzen es aufs Wasser

*Das ist MEIN MAST IST EIN MAIBAUM
Jute auf Latten gespannt
darüber auf zwei Drittel weiße Herrenhemden
Ein Ärmel ragt daraus empor
innen hohl außen Textil
gestützt von Leim und Draht*

*Eine frühe Arbeit erklärt Ebmer
1991 aus dem Zyklus
EVA UND DIE BÄUME DER ERKENNTNISSE*

*Weil sie so gut schwimmen kann
wird sie den TESTARELLO JESUS tragen*

*D.E. zeigt auf eine Holzfigur des Gekreuzigten
Die hat der junge Meister Mayr Andi einst geschnitzt
Ich selbst hab sie geschmückt
mit Tropfen blauer Farbe
und ihr eine plastikbunte Kinderkette
um den Hals gehängt*

*David legt den TESTARELLO JESUS
auf das wartende MEIN MAST IST EIN MAIBAUM
dann heißt es Anker los*

*Ein kleines Publikum verabschiedet mit Applaus
und die Fähre mit den letzten Stücken
treibt ab
in Strömungsrichtung Dunkelheit Stadtmitte*

*So ist Ebmers Werk bis 2006
in seiner Gänze auf viele Menschen aufgeteilt*

David Ebmer
Wien 2014